

**Gemeindebrief der
Römisch-Katholischen
Pfarrei St. Benno**

St. Bernhard, Nossen

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

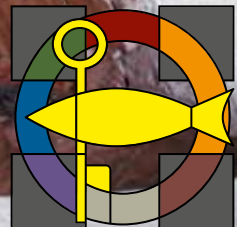
St. Pius, Wilsdruff

Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen

Heilig Kreuz, Coswig

Heiliger Geist, Weinböhla

Christus König, Radebeul



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kath. Pfarrei St. Benno, Meißen

Wettinstr. 15, 01662 Meißen

Telefon: 03521 469611 | Fax: 03521 469626

pfarrbuero@st-benno-kirche-meissen.de

www.st-benno-kirche-meissen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Meißen

IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14

BIC: SOLADES1MEI

Pfarrer Stephan Löwe, Meißen

Telefon: 03521 469612 | 0152 29964562

pfarrer@st-benno-kirche-meissen.de

Kaplan Markus Scholz

Telefon: 03521 469616 | 0152 29947114

kaplan@st-benno-kirche-meissen.de

Gemeindereferentin Regina Schulze

Telefon: 0351 8383962 | 0152 09421972

gemeindereferentin@st-benno-kirche-meissen.de

Gemeindereferentin Christine George

Telefon: 0152 22780595

gemeindereferentin@kath-kirche-coswig.de

Pfarramtssekretärin Meißen Maria Mudra

Telefon: 03521 469611 | Fax: 03521 469626

pfarrbuero@st-benno-kirche-meissen.de

Öffnungszeiten:

Mo & Di: 13:00 - 15:30 Uhr, Mi: geschlossen

Do: 09:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr

Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mitarbeiter / Küster Meißen Gerold Dohn

Telefon: 03521 469611

St. Pius, Wilsdruff

Kirchplatz 2a, 01723 Wilsdruff

Ansprechpartner: Kath. Pfarrei St. Benno Meißen

Heilig Kreuz, Coswig

Heilig Kreuz Coswig

Jaspisstraße 44, 01640 Coswig

Telefon: 03523 8700 | Fax 03523 87020

pfarramt@kath-kirche-coswig.de

www.kath-kirche-coswig.de

Pfarrer Norbert Gatz

Telefon: 03523 87015 | 0152 29954721

pfarrer@kath-kirche-coswig.de

Büro Coswig: Frau Morvay

Öffnungszeiten:

Di: 14:00 - 17:00 Uhr

Do: 09:00 - 11:00 Uhr, Fr: 09:00 - 11:00 Uhr

Hausmeister: Hr. Hasse (mittwochs in Coswig)

Heiliger Geist, Weinböhla

Barthshügelstraße 20, 01689 Weinböhla

Büro Weinböhla: Frau Frank

Telefon: 035243 139999

Öffnungszeiten: Do: 15:00 - 16:00 Uhr

Christus König, Radebeul

Borstraße 11, 01445 Radebeul

Telefon: 0351 8383962

Fax: 0351 8384166

info@christuskoenigradebeul.de

www.christuskoenigradebeul.de

Büro Radebeul: Frau Naab

Di: 10:00 - 15:00 Uhr

Mi: 09:00 - 11:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr

St. Bernhard, Nossen

Ansprechpartner Frau Romy Nagorsnik

Am Schloß 1, 01683 Nossen

Telefon: 0162 9201204

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

Ansprechpartner Frau Monika Reitmeier

Am Rodeland 14, 01623 Lommatzsch

Telefon: 035241 51813 | 0176 34124170

GEISTLICHES WORT



**„KOMMT ALLE ZU MIR,
DIE IHR MÜHSELIG UND
BELADEN SEID! ICH WILL
EUCH ERQUICKEN. ...“**

(MT 11, 28/29)

Liebe Schwestern und Brüder,

bereits an Ostern ein Geistliches Wort schreiben, das erst in der Urlaubszeit gelesen wird? Unser Leben spielt sich doch im HEUTE, in der Gegenwart ab! Das scheint Jesus wichtig zu sein. Er will allen Menschen nahe sein, um ihnen in ihrem Leben, im Hier und Heute, das Reich Gottes nahe zu bringen. Zu Weihnachten hören wir bei Lukas: „HEUTE ist euch der Heiland geboren.“ Am Kreuz sagt Jesus zu dem reuigen Verbrecher: „HEUTE noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

Wie geht es uns in unserem Leben? Leben wir im Hier und Heute? Wenden wir uns den Menschen in unserer Nähe wirklich zu? Oder sind wir während des Beisammenseins in der Familie, während eines Gesprächs mit Freunden oder Nachbarn, mit unserm Smartphone, mit unseren Gedanken schon ganz wo anders? Ich spüre selbst, dass mir das zu oft passiert. Wenn in meinem Leben, in meiner Kanzlei, bei der Aus-

bildung zum Diakon besonders viel los ist, wenn ich im Stress bin - ja, dann bin ich mit meinen Gedanken manches Mal ganz wo anders. Und ich kann auf die Menschen um mich herum, auf Ihre Sorgen und Ängste, auf Ihre Freude und Hoffnungen nicht eingehen.

Wie wird es uns in unserem Urlaub ergehen? Lassen wir unsere Probleme, Sorgen und Ängste zu Hause zurück? Oder schleppen wir sie im Urlaub mit uns herum? Das wäre nicht schlimm: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!“ ruft uns Jesus zu. „Ich will euch erquicken.“

Geben wir IHM eine Chance. Nehmen wir uns nicht zu viel vor. Nehmen wir nicht zu viele Bücher mit. Gönnen wir uns die eine oder andere wirkliche Mußestunde. Öffnen wir uns und lassen wir uns von IHM erquicken. Wo auch immer; vielleicht in der Abenddämmerung an einem mystischen Ort am Darsser Weststrand oder unter einem Gipfelkreuz in den Alpen.

Dann wird SEIN GEIST uns lehren: Güte, Herzlichkeit und Demut. Dann werden wir Ruhe und Erholung finden für unsere Seele. Dann werden wir uns den Menschen um uns herum, den Menschen, die uns brauchen, wieder mit voller Aufmerksamkeit zuwenden. Und wir werden - jeder an dem Platz, an den ER uns stellt - den Menschen in unserer Nähe das Reich Gottes in liebevollen Taten und Worten nahebringen. Das wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen!

*Franz-Georg Lauck ist auf dem Weg zum ständigen Diakon mit Zivilberuf und derzeit Praktikant in unserer Pfarrei St. Benno. Er ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt mit seiner Ehefrau Irmgard seit 1995 in Moritzburg. Herr Lauck gehört zur Gemeinde St. Josef, Dresden-Pieschen (nun Pfarrei St. Martin, Dresden). Er ist Fachanwalt für Erbrecht.

Text: Franz-Georg Lauck

NEUES IN KÜRZE VON PFR. STEPHAN LÖWE

Beauftragung zur Leiterin von Wort-Gottes-Feiern:

Veronika Kosemetzky aus Meißen erhält am 11. Mai in Dresden - Neustadt (Kirche St. Franziskus Xaverius) die Beauftragung zur Leiterin von Wort-Gottes-Feiern für unsere Gemeinde. Während ihrer Ausbildung wurde sie durch Grf Regina Schulze begleitet. Wir danken ihr für die Bereitschaft, unsere Ortsgemeinden im gottesdienstlichen Leben zu unterstützen.

Ehejubiläen 2019:

Auch in diesem Jahr lädt Bischof Timmerevers alle Paare, die 2019 ein 25-, 40-, 50-, 60-jähriges oder ein noch höheres Ehejubiläum feiern, am 7. September um 14:00 Uhr zu einer Eucharistiefeier mit Segnung in der Kathedrale Dresden ein. Im Anschluss daran erfolgen ein Fototermin in der Kathedrale und eine Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Hotel Hyperion. Ehepaare, welche an den Feierlichkeiten in Dresden teilnehmen wollen, mögen sich bitte bis zum 3. Juni 2019 im Pfarrbüro Meißen melden. Nur auf diese Weise erhalten Sie dann ein persönliches Einladungsschreiben des Bischofs. Eine „automatische“ Anmeldung kann nicht erfolgen.

Erstkommunion 2019:

Da die Feiern der Erstkommunionen erst nach Redaktionsschluss stattfanden, wird darüber in der nächsten Ausgabe des Pfarrbriefs berichtet.

Fronleichnamsfest in Altzella:

Am 23. Juni feiern wir gemeinsam mit unseren Nachbarpfarreien auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Altzella das Fronleichnamsfest.

Die Eucharistiefeier beginnt um 09:30 Uhr. Wie jedes Jahr wird aus diesem Anlass nicht in allen Kirchen ein eigener Gottesdienst stattfinden. Die Ortsgemeinde St. Bernhard Nossen bereitet mit viel Engagement alles Notwendige vor, einschließlich der sich dem Gottesdienst anschließenden Verköstigung.

Gottesdienstzeiten während der Sommerferien:

Um die Gottesdienste während der Sommerferien mit möglichst eigenen Kräften feiern zu können, finden an den Samstagen vom 13. Juli bis einschließlich 10. August 2019 KEINE Eucharistiefeiern in Meißen und Radebeul statt. Ob dafür Wort-Gottes-Feiern gefeiert werden, bleibt den jeweiligen Ortsgemeinden überlassen. An allen Samstagen im genannten Zeitraum wird eine Eucharistiefeier in Coswig gehalten, zusätzlich am 13. Juli in Wilsdruff, am 20. Juli in Nossen und am 27. Juli in Lommatzsch. In letztgenannten drei Ortsgemeinden entfallen dann die Gottesdienste am Folgetag. Bitte achten Sie auf die Vermeldungen. Ab 17./18. August soll dann eine neue Gottesdienstordnung für die Wochenenden eingeführt werden. Über einige Details muss der Pfarrgemeinderat noch abschließend beraten.

Kar- und Osterliturgie:

Wo dies noch nicht persönlich möglich war, soll auch an dieser Stelle allen herzlich gedankt sein, welche an der Vorbereitung, Gestaltung und Leitung der zahlreichen Kar- und Osterliturgien mitgewirkt und sie ermöglicht haben. Für viele kamen ja auch noch die Gottesdienste anlässlich

der Firmung dazu. In den verschiedenen Kreisen und Gruppen sollen diese Ereignisse gewissenhaft reflektiert und ausgewertet werden. Die Gottesdienste dieser Tage waren nicht nur durch die Mitwirkung der Leiter von Wort-Gottes-Feiern möglich. Wieder durften wir mit der Hilfe von zahlreichen Priestern rechnen: Altbischof Reinelt, Pfr. Alfred Bock und Pfr. Peter Neumann sowie OR Pfr. Benno Schäffel.

Mitfahrgelegenheiten:

Wenn zu manchen wenigen Anlässen des Jahres zentrale Gottesdienste gefeiert werden, dann soll dadurch an unseren gemeinsamen Auftrag und an unsere Verbundenheit als Gemeinde erinnert werden. Hilfreich wäre es, wenn sich dafür Mitfahrgelegenheiten organisieren lassen könnten, besonders für ältere Gemeindemitglieder. Ich bitte die Seelsorgeräte und Mitarbeiterkreise, über solche Dienste nachzudenken. Sie könnten uns auch dann helfen, sollte es aus personellen Gründen nicht immer möglich sein, an allen Gottesdienstorten Eucharistiefeiern anbieten zu können.

Schirmherrschaft „Interkulturelle Woche Meißen 2019“:

Unsere Gemeinde wurde gebeten, gemeinsam mit der Superintendentur Meißen die Schirmherrschaft der interkulturellen Woche in Meißen zu übernehmen. Diese findet vom 22. bis 29. September statt.

Segnung der neuen Schulkinder:

Unsere Segenswünschen wollen jene Kinder begleiten, welche mit ihrem ersten Schuljahr ein

großes neues Kapitel in ihrem Leben aufzun. Es hat sich bewährt, die Segnung in allen Gottesdiensten am Wochenende nach der Einschulung vorzunehmen (24./25. August). Die Verantwortlichen in den Ortsgemeinden mögen bitte die betreffenden Familien darauf hinweisen.

Sendungsjubiläum und Pfarrexamen:

Grf Christine George konnte an Ostern auf 40 Jahre im Dienst als Gemeindeferentin zurückblicken und unser Kaplan Markus Scholz hat bereits zu Beginn des Jahres sein Pfarrexamen erfolgreich abgelegt. Das befähigt ihn nun, eigenständig eine Pfarrei zu führen und - ab der Übernahme einer solchen - den Titel Pfarrer. Dazu unsere besten Glück- und Segenswünsche, verbunden mit einem großen und aufrichtigen Dank.

Sommer-RKW 2019:

Die Anmeldungen für die RKW in der ersten Woche der Sommerferien haben begonnen. Dazu liegen im Eingangsbereich unserer Kirchen entsprechende Formulare aus. Diese können auch auf den Internetseiten heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist das Bennofest (16. Juni 2019).



DEKANATSSTELLE JUGEND- SEELSORGE IN MEISSEN

Liebe Jugendliche, junge Erwachsene, liebe Gemeinde,

vor einigen Tagen trat ich, eher „hinter den Kulissen“, meinen Dienst als Referent für die Dekanatsjugend Meißen an. Seit Anfang April gibt's nun also wieder jemanden, der die junge Generation überregional in den Blick nehmen kann und will.

Ich freue mich darauf, Jugendliche in den Pfarreien unseres Dekanates kennenzulernen und mit ihnen Wege zu gehen. Dafür passt auch das Bild mit den „Kulissen“, die um einen herum sind, wieder gut. Beim Begleiten ist es nicht immer wichtig vornweg zu eilen, sondern überall zu sein. Vielleicht so, wie es in einem segnenden Gebetstext für Reisende steht: Hinter Dir, neben Dir, Dich stützend...möge der Herr Deinen Weg mit Dir gehen! Dies können wir auch als Menschen füreinander tun. Ich konnte jedenfalls solche Erfahrungen in meinem Leben schon

wahrnehmen und möchte jungen Menschen ebensolche positiven Erlebnisse eröffnen.

Mein dienstlicher Hintergrund, also eine der erwähnten „Kulissen“, ist natürlich die Jugendarbeit. Ich arbeitete für verschiedene freie Träger der Jugendhilfe in Sachsen, während der Studienjahre in Leipzig, als Berufseinsteiger auch in Meißen, später dann in meiner Heimatstadt Dresden. So auch zuletzt bei der Landesarbeitsgemeinschaft Katholischer Jugend im Freistaat Sachsen ganz nah und in gemeinsamen Projekten mit unserer Bistumsjugendseelsorge.

Meine private „Kulisse“ ist meine Familie, zu dritt sind wir nun in der endlich wieder „grünen Kulisse Elbtal“ rund um Dresden per Fahrrad unterwegs, Spielplätze und Picknickbänke stehen grad hoch im Kurs...

Was ist nun mit den „Kulissen“ der Jugendarbeit im Dekanat? Das Büro der Dekanatsstelle ist gerade noch im Umzug von Riesa in Ihr Pfarrhaus nach Meißen, deswegen vollzieht sich mein Dienstantritt auch wie erwähnt schrittweise. Das wird sich aber nach und nach ändern, Jugendarbeit geschieht sowieso nur immer außerhalb von Bürozeiten. Auf alle Fälle freue ich mich darauf, als Mitwirkender in den Pfarreien unseres Dekanates jugendpastorale Projekte und Veranstaltungen mitzugestalten. Neugierig werde ich nun von Meißen aus in die Städte und Dörfer aufbrechen, junges Gemeindeleben, Gruppen und Kreise zu besuchen. Ich danke Euch und Ihnen schon jetzt für das mir entgegengebrachte Vertrauen, Eure und Ihre Ideen und Ratschläge sind mir besonders in der Einstiegsphase sehr wichtig. Auf der Webseite www.dekanatsjugend-meissen.de finden sich bald fortlaufend aktualisiert alle Kontaktmöglichkeiten und: Besucht mich doch mal im neuen Meißner Büro!

Herzlichst Euer und Ihr Alexander Stocker

SCHLOSSKAPELLE MORITZBURG 2019

Musikalische Vespren – Alte Musik auf historischen Instrumenten 30. Reihe

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, 17 Uhr
Venezianischer Frühbarock
„Canzoni e Sonate“ von G. Frescobaldi,
G. B. Riccio, D. Castello und F. Rognoni
Amrai Große, Violine
Angelika Grünert, Viola da braccio
Ercolo Nisini, Posaune
Zita Mikijanska, Orgel

Sonntag, 30. Juni 2019, 17 Uhr
„Viel Harmonie und wenig Melodie“
Sonaten von J. D. Zelenka und J. F. Fasch
Capell- und Taffel-Music
Luise Haugk und
Markus Müller, Oboe
Monika Fischaleck, Fagott
Tilman Schmidt, Kontrabass
Sebastian Knebel, Cembalo

Sonntag, 11. August 2019, 17 Uhr
Der Übersetzer der Sehnsüchte
Jüdische Musik aus Spanien,
christlich-mystische Gesänge und
Lyrik eines muslimischen Dichters
Ensemble SospirAtem
Clarissa Thiem, Gesang
Friederike Markel und
Dóra Haraszi, Blockflöte
Babett Nicklas, Harfe

Sonntag, 25. August 2019, 17 Uhr
Vielsaitiges im Stylus phantasticus:
D. Buxtehude, F. M. Veracini u. a.
Ulrike Titze, Violine
Matthias Müller, Viola da gamba
Jan Katzschke, Cembalo
[hier noch die Kurzfassung,
falls wir Platzsparen müssen]

Eintritt frei – um eine Spende wird am Ausgang gebeten

Text & Bild: Ulrike Titze



EMMAUSGANG IN WEINBÖHLA AM OSTERMONTAG

Emmausgang in Weinböhla, eine einzige und gemeinsame Eucharistiefeier an einem Ort der Pfarrei St. Benno Meissen am Ende des Emmausweges; so war die Planung für den Ostermontag. Treff für den gemeinsamen Weg war um 13 Uhr am Bahnhof Niederau. Kleine Handzettel lagen in den Gemeinden aus, wie man mittels ÖPNV den Ausgangspunkt erreichen konnte. Vierzehn Gemeindemitglieder machten sich auf den Weg, um bei Sonnenschein, frühlingshaften Temperaturen und etwas (Rücken-)Wind über die Niederauer Höhenzüge zur Schweizerhöhe zu wandern. Noch viel mehr Gemeindemitglieder begaben sich auf den direkten Weg nach Weinböhla. „Gemeinsam auf dem Weg“, manchmal auch nur gemeinsam in einem Auto, kamen zirka 120 Personen zur Feier der Eucharistie zusammen. In einem sangesfreudigen Gottesdienst, der in seiner Klangstärke kaum zu überbieten war, feierten wir, gemeinsam mit den drei Priestern der Pfarrei, die Heilige Messe. Bei dem enormen Pensum unserer Priester, die ihren Dienst ansonsten allein an den sieben Gottesdienststandorten versehen, war es auch für sie eine Freude, einmal zusammen Eucharistie zu feiern. Wer dabei war, konnte das spüren ... Im Anschluss an die Heilige Messe war zum Picknick geladen. Viele schöne Gespräche in entspannter Atmosphäre konnten geführt werden. Man traf „alte Bekannte“ wieder. Wer wollte, konnte den Aussichtsturm besteigen, um bei bester Sicht einen Blick bis weit über die Pfarreigrenze zu wagen. Welche Pfarrei kann schon mit einem eigenen Aussichtsturm aufwarten? Ein gelungener, gemeinsamer Tag; unser Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben!



Bilder: Johannes Kucharczyk

Weitere Impressionen vom Emmausgang:

Ostermontag 13 Uhr, um zu erfahren wie viel Kaffee gekocht werden muss, rufen wir Thomas Stelzer am Niederauer Bahnhof an. 15 „Emmausgänger“ sagt er, haben sich auf den Weg nach Weinböhla begeben. Oh, im ersten Moment waren wir traurig, so wenige aus einer ganzen Pfarrei, aber wie sagte Jesus: wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind... Wir bereiteten die heilige Messe und das anschließende Picknick vor und staunten nicht schlecht, als sich kurz vor 14:30 Uhr die Kirche mit „Emmausjüngern“ füllte. Auch unsere drei Geistlichen schienen überrascht und voller Freude feierten sie mit uns eine würdevolle heilige Messe. Bei schönstem Osterwetter teilten wir danach unser Picknick (Kaffee musste nachgekocht werden) und es gab Zeit, bei vielen Begegnungen und Gesprächen, den Ostermontag ausklingen zu lassen. Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete (Lk 24,32) Etwas von dieser Textstelle konnten wir an diesem Nachmittag erfahren. Danke!

Text: Johannes Kucharczyk,
Impressionen von Irene Lessig

**ST. BENNO
FEST
16.06.2019
RADEBEUL**

Liebe Gemeinde,

im Juni letzten Jahres wurde unsere neue Pfarrei St. Benno gegründet. Wir haben dieses Ereignis mit einem großen Fest in Meißen gefeiert. Nach dem Motto unseres Bischofs „So viel wie möglich vor Ort“ werden die meisten Aktivitäten weiter in den Ortsgemeinden stattfinden. Ausgewählte gemeinsame Ereignisse sollen aber auch zeigen, dass wie nun in größeren Dimensionen denken (müssen).

**Am 16.6.2019 wird das St. Benno-Fest
unserer Pfarrei in der Ortsgemeinde
„Christus König“ Radebeul (Borstr. 11) stattfinden.**

WIR LADEN SIE DAZU HERZLICH EIN.

Im Folgenden ein kurzer Überblick über das Programm:

10:00 Uhr Festmesse
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Festvortrag Dr. Bernhard Dittrich: „Wie christlich ist Europa?“
parallel: Kinderbetreuung
15:00 Uhr Kaffeetrinken
16:00 Uhr Abschlussvesper

Fahrdienste sollten bitte in Verantwortung der Ortsgemeinden organisiert werden.

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, da vor Ort nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.

Öffentlicher Personennahverkehr:

Straßenbahnlinie 4 (zur Zeit Schienenersatzverkehr Bus E4:

Haltestelle „Dr.-Külz-Straße“ (10 Minuten zu Fuß)

oder „Landesbühnen Sachsen“ (8 Minuten zu Fuß).

(ACHTUNG: Die Haltestelle „Zillerstraße“ wird nicht bedient);

S-Bahn: Haltepunkt „Radebeul-Weintraube“.

Wir bitten um Spenden von Kuchen, der nicht gekühlt werden muss. Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich bis zum 3. Juni in die vor Ort ausliegende Teilnehmerliste und Kuchenliste einzutragen.

Text: Ulrich Elefant

DIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN: KIRCHENWÄSCHE

Ein Dank den Kirchenwäscherinnen

Es ist eine Selbstverständlichkeit: Kurz vor der Hl. Messe, wenn die Vorbereitungen in der Kirche beginnen, zieht man in der Sakristei die Schublade eines Schrankes auf und entnimmt ihr frische Tücher: für den Kelch, für die Handwaschung, vielleicht auch ein neues Korporale (dreifach gefaltetes Tuch, das auf das Altartuch unter die Hostienschale und den Kelch gelegt wird). Sie sind gewaschen, gestärkt und in einer festgelegten Faltung gebügelt, damit man sie auf den Kelch oder die Wasserschale legen kann. In besagter Schublade befinden sich meist zahlreiche solcher Tücher, damit man einen gewissen Vorrat hat. Und wenn das Altartuch gewechselt werden muss, geht das ähnlich. Ein gewaschenes und gebügelt Tuch als Ersatz findet sich auch im Schrank. Ganz selbstverständlich? Natürlich nicht. Jemand muss dafür sorgen. Geisterhände oder Heinzelmännchen tun es höchstens im Märchen. Der Pfarrer hat dafür keine Zeit oder ist zu ungeschickt. Professionelle Wäschereien scheiden aus – es handelt sich schließlich um Wäschestücke, die in der Hl. Messe Verwendung finden und mit Leib und Blut Christi in Berührung kommen (können). Wer dann? Von jeher ist die „Kirchenwäsche“ ein besonderer Dienst, den meist „jemand“ für längere Zeit versieht. „Jemand“ schaut darauf, dass die gebrauchten Tücher gesammelt werden, holt sie zu gegebener Zeit ab, kümmert sich um die sorgfältige Reinigung und sortiert sie meist auch wieder ein – oftmals ungesehen, unbemerkt, im Hintergrund. Eigentlich doch fast wie von Geisterhand bzw. mit Heinzelmännchen, sicherlich geschickter als die (meisten) Pfarrer und bestimmt sorgfältiger als professionelle Wäschereien es leisten können.

ten. So sei an dieser Stelle großer Dank gesagt den Frauen (Männer sind mir dabei bis jetzt noch nicht begegnet), die diesen Dienst in unseren Kirchen meist unbemerkt und mit Hingabe, Treue und Zuverlässigkeit erfüllt haben oder immer noch erfüllen.

Text: Pf. Norbert Gatz

Die Pastore in Magdeburg

Wie tickt Kirche im „religiös unmusikalischen“ Ostdeutschland? Mit dieser Frage will sich die nächste „pastorale!“ beschäftigen, eine Mischung aus Fachmesse, Tagung und Ideenbörse. Für den 19. bis 22. September 2019 laden verschiedene kirchliche Einrichtungen aus Ostdeutschland und das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken zur „pastorale!“ nach Magdeburg ein. Als Mix aus Fachmesse, Tagung und Ideenbörse zum kirchlichen Leben in der ostdeutschen Diaspora will die viertägige Veranstaltung Haupt- und Ehrenamtlichen aus Pastoral, Caritas und Kirchengemeinden eine Plattform zum Gedankenaustausch bieten.

Neugierig, dann können Sie sich informieren unter www.die-pastorale.de.

Text: Gabriele Naab

FIRMKURS 2018/2019

Seit etwa über einem halben Jahr bereiteten sich ca. 73 junge Menschen aus den verschiedenen Ortsgemeinden unserer Großpfarre auf den Empfang des Sakramentes der Firmung am 6. April 2019 vor. In dieser Zeit versuchten die jungen Menschen ihren ganz eigenen Weg im Glauben an Gott zu finden, sicherlich war dies nicht immer einfach und auch mit dem Opfer an Freizeit verbunden. Aber das war es wert, wie ich finde, denn die ehrenamtlichen Katecheten und Katechetinnen versuchten mit viel Engagement und Herzblut den Jugendlichen über das Glaubensbekenntnis einen guten Weg miteinander zu ermöglichen und Gott in ihrem eigenen Leben zu suchen und zu finden. Es werden dabei viele schöne Erinnerungen an diese Zeit bei uns allen hängen bleiben. Wenn ich da zum Beispiel an die beiden Firmfahrten nach Bautzen und nach Hohenstein-Ernstthal denke. Aber nicht nur das, ich verbinde damit auch die Hoffnung, dass bei den jungen Menschen das Bewusstsein für die Gemeinschaft einer Großpfarre gewachsen ist. Denn wir finden den Geist Gottes nicht nur in Gottesdiensten oder im religiösen Leben wieder, sondern auch in den neuen Herausforderungen unserer Zeit, die da heißen, kommt endlich aus euren Gemeindeburgen heraus. Und das taten

die 73 Firmbewerber immer wieder und vor allem am 6. April 2019, dem Tag der Firmung. Örtlich wurde dies untermauert, in dem die 73 Firmbewerber in zwei zahlenmäßig fast gleichgroßen Gruppen das Sakrament der Firmung als Gäste in den evangelischen Kirchen Meißen und Radebeul empfangen durften. Bei wunderschönem nahezu sommerlichem Wetter wurden um 10.00 Uhr in der evangelisch lutherischen Kirche St. Johannes zu Meißen 40 Firmbewerber der Ortsgemeinden Meißen, Wilsdruff, Nossen, Coswig und Weinböhla und um 15.00 Uhr in der Friedenskirche zu Radebeul 33 Firmbewerber der Ortsgemeinde Radebeul durch unseren Herrn Bischof Heinrich Timmerevers gefirmt. Die beiden Gottesdienste wurden wunderbar musikalisch gestaltet und sehr gut und professionell durch viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen vorbereitet. Auch während der Gottesdienste sorgten sie für einen reibungslosen Ablauf. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen dafür bedanken. Ich glaube, ich spreche im Namen aller Beteiligten und unseres Herrn Bischof Heinrich Timmerevers, wenn ich sage, es war eine sehr würdige und schöne Firmung 2019.

Es grüßt herzlich Ihr Kaplan

Markus Scholz

SOMMERZEIT - REISEZEIT

Der Sommer kommt und die damit verbundene Reisezeit. Nachdem wir im letzten Jahr den Heiligen Christophorus betrachtet haben, schauen wir diesmal zum Heiligen Vitus von Sizilien.

Vitus heißt übersetzt lebensvoll, vital. Sein Gedenktag ist der 15. Juni. Gestorben ist er durch Marter um 350 unter Kaiser Diokletian, der ihn in einen Kerker sperrte, obwohl Vitus dessen Sohn von der Besessenheit heilte. Er gilt als Helfer in Anfällen und Notfällen wie Epilepsie (Veitstanz), Tollwut, Schlangenbiss, bei Blitz und Ungewitter, zur Zeit von Aussaat und Ernte; Patron der Lahmen und Blinden, der Schmiede, Küfer, Gastwirte, Bierbrauer, Schauspieler, Apotheker, der Jugend und der Haustiere (Geflügel); Schutzpatron gegen Krankheiten bei Mensch und Vieh; Schutzherr zahlreicher Zünfte und Bruderschaften

Die LEGENDE des Heiligen Vitus

In einem Kessel mit siedendem Pech beendete der 12jährige sein mutiges Christsein. So wurde der Kessel zum Kennzeichen des Heiligen. Später kommen Hahn und Adler, Symbole für Wachsamkeit, sowie das Buch als Zeichen der Glaubensstärke, hinzu. Seine Gebeine gelangen nach St. Denis in Paris, 836 von dort in die Weserabtei Corvey, die zum Mittelpunkt der Vitus-Verehrung wurde. Sachsen und Pommern verehren ihn als Patron. 1335 brachte Kaiser Karl IV. sein Haupt als kostbare Reliquie nach Prag. Der gewaltige Veitsdom trägt seinen Namen. So ist Vitus auch Nationalheiliger von Böhmen. Neben den bedeutenden Vituskirchen in Braunschweig, Hildesheim und Nürnberg sind ihm in Deutschland über 1.000 Kirchen geweiht.

„Gebet zum Heiligen Vitus“

Heiliger Vitus, durch Jahrhunderte hast du Vielen, die ihre Sorgen dir anvertrauten, geholfen. Schütze unsere Heimat, unsere Familien, die Jugend. Zeige unseren Kindern den rechten Weg in die Zukunft; gib uns die Kraft, ihnen den lebendigen Glauben weiter zu geben, mit ihnen an der Seite zu gehen und sie zu verstehen.

Vitus möge uns und unsere Familien beschützen, Leid fernhalten und alle im Glauben stärken. Ein willkommenes Zwischenziel auf der Fahrt in den Urlaub ist eine Pause an einer (Wallfahrts-) Kirche/Kapelle die an oder in der Nähe der Strecke liegt. Hier findet jeder Ruhe, Zeit für Picknick und etwas Bewegung, um aus dieser Kraftquelle den Weg entspannt fortsetzen zu können. Schaut doch mal bei eurer Routenplanung, welche Kirchen sich in der Nähe befinden. Wer mag macht ein Foto, dass auf unserer Homepage veröffentlicht werden kann. Mögen alle gesund und mit schönen Urlaubserinnerungen wieder nach Hause zurückkehren. Allen eine gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit.

Text: Mathias Feiereis



**Und es wird geschehen:
Jeder, der den Namen des Herrn
anruft, wird gerettet.**

(Apg. 2,21)

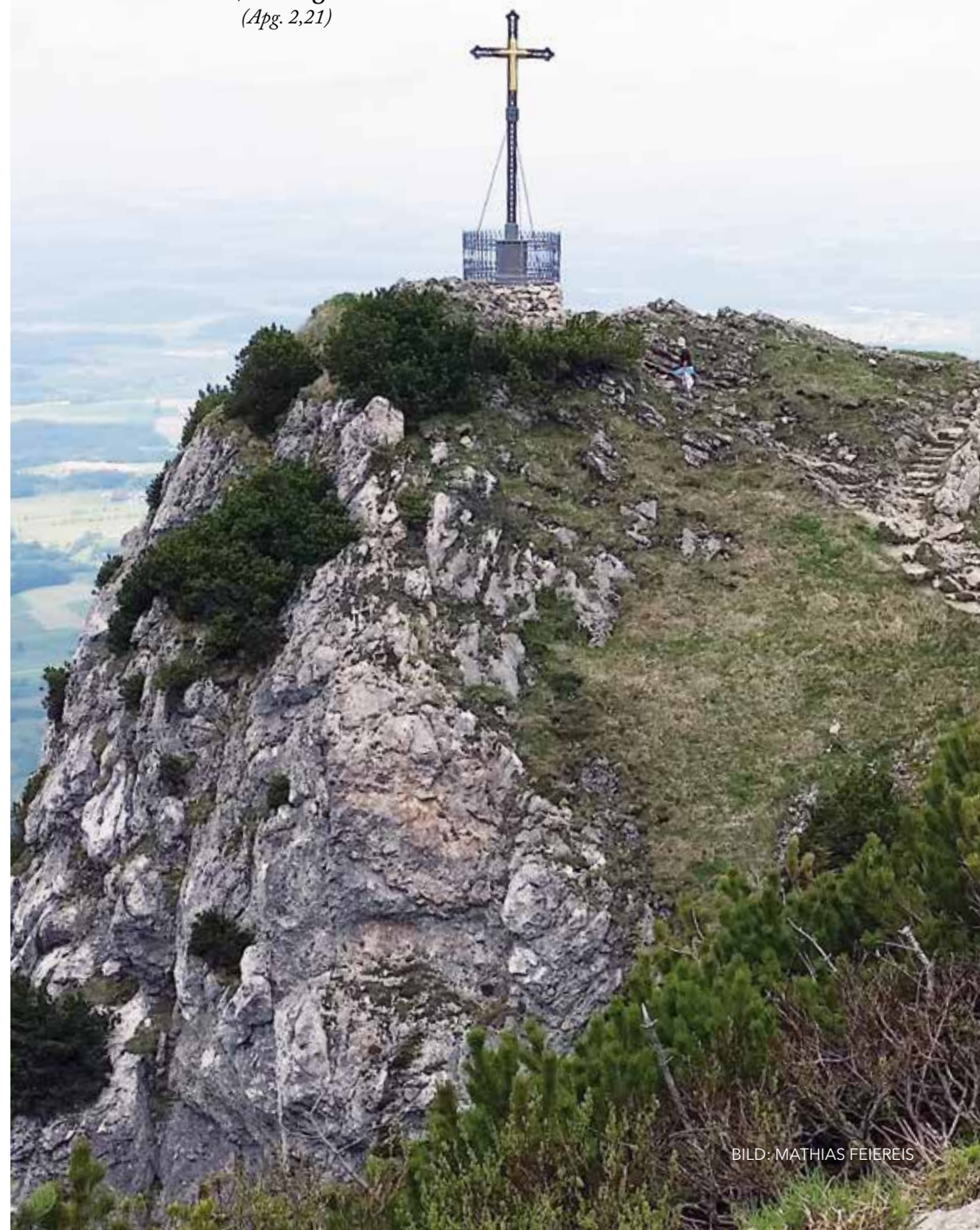


BILD: MATHIAS FEIEREIS

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

St. Benno, Meißen

Samstag	18:00 Uhr (Winterhalbjahr 17:00 Uhr)
Sonntag	10:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr (9:00 Uhr)
Freitag	18:30 Uhr (nicht regelmäßig!)

Heilig Kreuz, Coswig

Dienstag	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr (jeden 2. Do des Monats: 09:00 Uhr)
Freitag	18:00 Uhr Abendlob (jeden 3. Freitag im Monat)
Sonntag	18:00 Uhr (Winterzeit: 17:00 Uhr)
Sonntag	10:30 Uhr

Christus König, Radebeul

Samstag	wöchentlich außer 2. im Monat 18:00 Eucharistie
Samstag	2. im Monat 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag	11:00 Uhr Eucharistie
Dienstag	1,3,4,5 im Monat 08:00 Uhr Eucharistie
Dienstag	2. Im Monat 08:30 Uhr Eucharistie
Mittwoch	2. im Monat 19:30 Abendgebet mit Bibelarbeit
Donnerstag	3. Im Monat 15:00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Rosengarten

Heiliger Geist, Weinböhla

Freitag:	18:00 Uhr (jeden 1. Freitag im Monat - Herz-Jesu-Freitag)
Sonntag:	08:30 Uhr
Beichtgelegenheit:	in der Regel jeden Samstag in Coswig 16:30 - 17:30 Uhr

St. Pius, Wilsdruff

Sonntag	09:00 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr
Freitag	18:00/18:30 Uhr (jeden 1. Freitag im Monat)

St. Bernhard, Nossen

Sonntag	09:00 Uhr (14-tägig als WGF)
Freitag	08:30 Uhr

Heiliges Kreuz, Lommatzsch

Sonntag	08:30 Uhr (14-tägig als WGF)
Mittwoch	08:30 Uhr (nicht regelmäßig)

St. Agnes- Kapelle im APH St. Benno, Meißen

St. Agnes- Kapelle im APH St. Benno Meißen	
Sonntag	10:00 Uhr WGF - aller 14 Tage
Montag	09:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Bitte aktuellen Wochen-
und Monatsplan und Internetseite beachten!

KOLLEKTEN JUNI BIS AUGUST 2019

09.06. RENOVABIS
16.06. Caritas
30.06. Aufgaben des Heiligen Vaters
28.07. Kirchliches Bauen

WIR MACHEN PLATZ ...

... für Ihre Anzeige! Unser Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 3500 Exemplaren. Er geht in jeden Haushalt eines Gemeindegliedes bzw. wird in partnerschaftlich verbundenen oder öffentlichen Einrichtungen ausgelegt. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen unsere Arbeit.
Sprechen Sie uns an!
Pfarrer Norbert Gatz | Telefon 03523 87015
pfarrer@kath-kirche-coswig.de

REGELMÄSSIG TERMINE

St. Benno, Meißen

Dienstag	19:00 Uhr Benno Jugend (siehe Plan Internetseite)
Freitag	17:00 Uhr Benno Minnis (siehe Wochenplan)
Donnerstag	9:00 - 11:00 Uhr Seniorenvormittag in der Regel 3. im Monat

Heilig Kreuz, Coswig

Montags	19:30 Uhr Seniorenvormittag in Radebeul Donnerstag in der Regel 2. im Monats
Freitag	7:00 Uhr Ministrantenstd. (2. im Monat)
Freitag	18:00 Uhr Kath. Jugend
Freitag	17:00 Uhr Vorjugend (14 tägig)

Christus König, Radebeul

Montag	19:30 Uhr Chor wöchentlich
Dienstag	08:45 Uhr Seniorensport wöchentlich außer 2. im Monat
Dienstag	09:15 Uhr Seniorenvormittag 2. im Monat
Mittwoch	08:45 Uhr Seniorensport 2. im Monat
Mittwoch	19:30 Uhr Asylkreis nach Absprache
Mittwoch	19:30 Uhr Liturgiekreis 3. im Monat
Donnerstag	16:00 Uhr Ministranten 1. und 3. im Monat
Donnerstag	18:00 Uhr Jugend wöchentlich (außer in den Ferien)

St. Bernhard, Nossen

Montag	07:30 Uhr Kleinkindstunde 14 tägig (ökumenisch)
St. Pius, Wilsdruff	
Mittwoch	19.30 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis 1. im Monat
Donnerstag	19.45 Uhr Kirchenchor Wilsdruff/Meißen
Freitag	17.00 Uhr Ministranten (siehe Wochenplan)
Freitag	19:00 Uhr Jugend (siehe Plan Internetseite)

Heiliger Geist, Weinböhla

Freitag	18:00 Uhr Messe „Herz-Jesu“ (jeden 1. Freitag im Monat)
---------	--

Christus König, Radebeul

Donnerstag wöchentlich 06:00 Uhr Laudes & Agape
Ab dem 13. Juli bis 10. August
Wort-Gottes-Feier in Radebeul
D.h. 13.07.;20.07.;27.07.;03.08.; 10.08.

IMPRESSUM

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Gemeindebrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unseren Internetseiten.

Kontakt

Pfarrer Norbert Gatz
Jaspisstraße 44, 01640 Coswig
Telefon 03523 87015
pfarrer@kath-kirche-coswig.de

Danke

Pfr. Stephan Löwe, Pfr. Norbert Gatz, W. Hentschel, Regina Schulze, Werner Stammwitz, Franz-Georg Lauck, Theresia Lessig, Alexander Stocker, Ulrike Titze, Johannes Kucharczyk, Irene Lessig, Ulrich Elefant, Gabriele Naab, Markus Scholz, Mathias Feiereis, Dr. R. Werner, Andreas Golinski, Markus Banowski, Karl Küpper, Arnhold Mayer, Maria Hammer, Diana Steyer, Marlene Bunke, Andreas Thomas

Konzeption | Gestaltung
Hanno Brahms, www.bei-brahms.de



TERMINE

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
■ Meißen	Mittwoch	05.06.		18:30	Kolpingabend - mit Pater J. Jeran
■ Wilsdruff	Donnerstag	06.06.		19:30	ökumenischer GD anschl. frommer Schoppen
■ Weinböhla	Sonntag	09.06.		08:30	Eucharistiefeier, anschließend Gemeindekaffee zum Patronatsfest
■ Radebeul	Dienstag	11.06.		08:30	Wort-Gottes-Feier anschließend Seniorenvormittag
■ Radebeul	Mittwoch	12.06.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen
■ Lommatzsch	Mittwoch	12.06.		19:30	ökumenischer GD
■ Coswig	Donnerstag	13.06.		09:00	Eucharistiefeier, anschließend Seniorenvormittag
■ Radebeul	Samstag	15.06.		18:30	Wort-Gottes-Feier (Neufriedstein)
■ Radebeul	Sonntag	16.06.			Bennofest
■ Radebeul	Mittwoch	19.06.		19:30	Liturgiekreis
■ Meißen	Mittwoch	19.06.		18:30	Kolpingabend - Dom - auf den Spuren des Hl. Benno
■ Weinböhla	Donnerstag	20.06.		18:00	Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession
■ Coswig	Freitag	21.06.		18:00	Abendlob
■ Nossen / Altzella	Sonntag	23.06.		09:30	Eucharistiefeier im Klosterpak Altzella - mit Prozession u. an- schl. gemeinsamen Mittagessen
■ Coswig	Sonntag	23.06.		10:30	Eucharistiefeier zu Fronleichnam mit Prozession, anschließend Gemeindekaffee
■ Radebeul	Mittwoch	26.06.		18:00	Caritaskreis/Seniorenarbeit
■ Radebeul	Donnerstag	27.06.		19:30	Sommerkino
■ Weinböhla	Freitag	28.06.		18:00	Eucharistiefeier zum Hochfest Herz Jesu, anschließend Johannisfeuer
■ Naundorf	Samstag	29.06.		10:00	Andacht des Ökumenischen Kinderhauses
■ Chemnitz	Samstag	29.06.		10:30	Franziskuskirche Chemnitz – Eucharistiefeier anl. des goldenen Priesterju- biläums von Pfr. H. Bohaboj
■ Wilsdruff	Mittwoch	03.07.		19:30	ökumenischer Gesprächskreis

TERMINE

Gemeinde / Ort	Tag	Datum		Uhrzeit	Beschreibung
		von	bis		
■ Meißen	Samstag	06.07.		18:00	Eucharistiefeier und Nachfeier des goldenen Priesterjubiläums von Pfr. H. Bohaboj
■ Zittau	Sonntag	07.07.		15:00	Berggottesdienst - Kolping - auf dem Töpfer - Zittauer Geb.
■ Falkenhain	Sonntag	07.07.	12.07.		RKW 2019 "Die Kraft der Vier" der Gesamtgemeinde
■ Radebeul	Dienstag	09.07.		08:30	Eucharistiefeier, anschließend Seniorenvormittag
■ Meißen	Dienstag	09.07.		19:00	Abend mit Pater Anselm Grün
■ Radebeul	Mittwoch	10.07.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen
■ Coswig	Freitag	19.07.		18:00	Abendlob
■ Coswig	Donnerstag	08.08.		09:00	Eucharistiefeier, anschließend Seniorenvormittag
■ Radebeul	Samstag	10.08.		13:30	Trauung (Friedenskirche)
■ Radebeul	Dienstag	13.08.		08:30	Eucharistiefeier, anschließend Seniorenvormittag
■ Radebeul	Mittwoch	14.08.		19:30	Abendgebet mit Bibelteilen
■ Radebeul	Donnerstag	15.08.		18:00	Eucharistiefeier zu Mariä Aufnahme in den Himmel
■ Coswig	Freitag	16.08.		18:00	Abendlob
■ Radebeul	Samstag	17.08.		18:30	Wort-Gottes-Feier (Neufriedstein)
■ Nossen	Sonntag	18.08.		14:30	Eucharistiefeier mit Nachfeier des goldenen Priesterjubilä- ums von Pfr. Peter Neumann
■ Meißen	Samstag Sonntag	24.08.	25.08.		Gottesdienste mit Segnung der Schulanfänger Bitte Wochenpläne beachten
■ Coswig	Sonntag	25.08.		10:30	Eucharistiefeier mit Segnung der Schulanfänger
■ Weinböhla	Sonntag	25.08.		08:30	Eucharistiefeier mit Segnung der Schulanfänger
■ Leipzig	Sonntag	01.09.		15:00	Propsteikirche Leipzig Sendungsfeier der neuen Gemeindereferenten

NICHT VERGESSEN!

**ST. BENNO
FEST
16.06.2019
RADEBEUL**

SPÄTSCHICHTEN UND OSTERN IN WEINBÖHLA

Fastenzeit sollte eine Zeit sein, in der wir uns auf den Weg machen und uns auf das österliche Hochfest vorbereiten. Den Fokus auf diese besonderen Feiertage zu legen ist im hektischen Alltag nicht immer einfach. Man muss sich extra Zeit dafür nehmen, eine Pause machen, inne halten. Und manchmal muss man dafür eine Spätschicht einlegen. In Weinböhla konnte man auch dieses Jahr wieder an den Spätschichten teilnehmen, welche von Eva Richter und Kerstin Kucharczyk vorbereitet wurden. Jeden Mittwoch um 20:30 Uhr trafen sich ungefähr 10-15 Personen, um sich über Erzbischof Romero von El Salvador auszutauschen. Er setzte sich zu seiner Zeit für Gerechtigkeit ein und forderte die Menschen auf, sich auch um die Armen, Unterdrückten und Kranken zu kümmern. Die Abende begannen mit einem Interview, bei dem Fragen an Bischof Romero gestellt wurden. Gemeinsam konnte man dann im Gespräch Antworten für die heutige Zeit finden. Um sich auf diese thematischen Einheiten einstellen zu können, gab es bereits ab 19:45 Uhr die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss und einer Tasse Tee anzukommen. Die Spätschichten wurden zwar nicht von vielen Gemeindegliedern besucht, aller-



dings empfanden es diejenigen die da waren, als gute Möglichkeit, um zur Ruhe zu kommen und über wirklich wichtige Themen nachzudenken. Und damit ist das Ziel erreicht, sich aktiv auf den Weg zu machen und sich auf Ostern vorzubereiten. Das Osterfest wurde in Weinböhla dann auch gebührend gefeiert: mit der Taufe in der heiligen Messe, einem gut besuchten Osterfrühstück und dem alljährlichen Osterfeuer am Abend.

Text & Bilder: Theresia Lessig



FASTENSUPPENESSEN IN HL. KREUZ COSWIG AM 31.03.2019

Es war ein gut besuchter Fastengottesdienst. Anschließend folgte das Fastensuppenessen. Der Gemeindesaal war gut gefüllt und es standen köstliche Suppen bereit. Hunger hatten alle, denn die Töpfe leerten sich zusehends. Der Erlös dieses Essens ging wie üblich an das Bistum von Bischof Clemens Pickel nach Russland. Als Gast war Herr. Dr. Geyer aus Dresden geladen. Er hielt einen Vortrag mit reichlich Bildern dieses Bistums, das er voriges Jahr mit Freunden besucht hatte. Sehr eindrucksvoll: das kirchliche – vorrangig katholische – Leben in der ehemaligen Sowjetunion, der heutigen Ukraine und Russland. Wie einfach die Menschen doch noch leben. Wie einige Christen, meist Russland-deutsche, trotz allem zur Kirche gehalten haben. Bischof Clemens hatte – mit Gottes Hilfe und vielen Spenden aus Westeuropa – die erste neue katholische Kirche nach dem Umbruch 1990/91 mit vielen Schwierigkeiten aufbauen können. Ein beachtenswertes Gebäude. Ohne die Hilfe vieler Spender wäre ein kirchliches Leben dort kaum möglich. Die Bevölkerung ist allgemein sehr arm. Es bestehen nur wenige Bildungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten. Genauso mangelt es an erträglichen Wohnungsverhältnissen. Aber der Glaube lebt! Die Arbeit mit Kindern und



Bild: https://de.wikipedia.org/wiki/Bistum_St._Clemens_in_Saratow

Jugendlichen wird für sehr wichtig erachtet. Nur wenige Priester, einige Nonnen leben für den Glauben. Auch der Kontakt mit der westlichen Welt – früher nicht erlaubt – wird intensiver gepflegt. Dr. Geyer berichtete sehr eindrucksvoll. Spenden werden weiterhin sehr dankbar angenommen. Im Anschluss rundete die Kreuzwegandacht den Fastensonntag mit besonderem Gebet für die russischen Christen und deren Helfer ab.

Text: Dr. R. Werner



malerwerkstatt eichler

Familientradition seit 1898
Malerwerkstatt Eichler KG
 Maler • Boden • Fassade

Ideen schaffen Räume

01640 Coswig · Spitzgrundstr. 4 · Tel.: (03523) 72917 · Fax: (03523) 71768 · Internet: www.malerwerkstatt-eichler.de

LITURGIEWERKSTATT 16. MÄRZ 2019

Mit "Leib und Seele" entdeckten wir unsere Stimme. Edith Maria Breuer, Coach für ganzheitliche Stimmentwicklung zeigte uns mit Texten und Liedern, wie wir unsere Stimme einsetzen können, wie wir mit unserer Stimme Botschaften unterstreichen können.

17 Gemeindeglieder ließen sich auf dieses Erlebnis ein. Der Tag wurde für uns alle zu einer großen Bereicherung.

Ganz herzlichen Dank auch an Frau Christa Kuhl, die uns an diesem Tag mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnt hat.

Übrigens: Die Veranstaltung wird den Gottesdienstleitern vom Bistum als Weiterbildung anerkannt. Gerne wollen wir in Radebeul weitere Weiterbildungsveranstaltungen für Lektoren, Kantoren und Gottesdienstleiter oder auch für Liturgie interessierte Laien organisieren. Teilen Sie uns Ihre gewünschten Themen mit. Beachten Sie aber auch das Weiterbildungsangebot unseres Bistums.

Text: Gabriele Naab

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL – OSTER- FEST DER GOTTESMUTTER

Mit dieser Deutung durch Pfarrer Stephan Löwe erhielt die Eucharistiefeier im letzten Jahr soviel Strahlendes, Erlösendes und im Gedenken an unsere Verstorbenen auch Tröstendes. Wir leben aus der Hoffnung, dass auch unser Leben nicht mit dem irdischen Tod endet, dass Gott unser Leben in seinem Licht vollendet. Diejenigen, die bereits in den Himmel aufgenommen wurden, sind in unserer Mitte. Wir können uns gegenseitig stärken in dieser Hoffnung und einander

EINLADUNG ZUM SOMMER- KINO IN RADEBEUL

"Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes" ein Porträtfilm von Wim Wenders (Spieldauer 92 Minuten)

Für diesen Film konnte der Regisseur den Papst viermal zwei Stunden befragen. Diesen Auge-in-Auge-Szenen des Papstes mit dem Zuschauer ist Filmmaterial des Vatikans hinzugefügt: unter anderem Franziskus auf Reisen, beim Besuch von Gefängnissen, Armenvierteln und Flüchtlingslagern. Wim Wenders sieht in Papst Franziskus "einen der wenigen auf dem Planeten, denen man zutraut, dass er uns einen moralischen Kompass gibt". Der Film selbst sei unangenehm, sagt der Würzburger Bischof Jung, da Franziskus jeden Einzelnen an die eigene Verantwortung erinnere.

Gemeindesaal, Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Text: Ulrike Titze

PFINGSTEN IN DER JUSTIZ- VOLLZUGSANSTALT (JVA)

Die katholische Seelsorgerin in der JVA Dresden, Frau Angelika Lang, fragte unseren Chor an, am Pfingstsonntag einen Gottesdienst im Gefängnis musikalisch zu gestalten. Zum wiederholten Mal werden Mitglieder unseres Chores gemeinsam mit einigen Gefangenen Taizélieder singen und spielen. Bewegend innerhalb dieser Gottesdienste sind für uns vor allem die Fürbitten: Einige Gefangene tragen selbst formulierte Bitten um allgemeine Anliegen laut vor. Anschließend treten nahezu alle anwesenden Gefangenen einzeln und still zu persönlichem Gebet an den Altar, dürfen zu diesem Anlass eine Kerze anzünden. Begleitet werden sie durch das unablässig gesungene „O Lord, hear my pray'r! – O Gott, höre mein Gebet!“ Wir sind dankbar, wenn Sie unseren Einsatz durch Ihr Gebet für die Gefangenen unterstützen.

Text: Ulrike Titze

.....



"WEIN ERFREUT DAS HERZ DES MENSCHEN"

Bischof Timmerevers segnet und pflanzt Weinstöcke in Radebeul

Gemeinsam mit Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche und dem Präsidenten des Sächsischen Landtags Matthias Rößler hat am Samstag, den 27. April Bischof Heinrich Timmerevers jeweils 4 Weinstöcke auf dem Grundstück unserer Pfarrei in Radebeul und am historischen Radebeuler Rathaus gepflanzt. Die Idee für diese Aktion wurde geboren, als Oberbürgermeister Wendsche in einem Grußwort bei der Neugründung der Pfarrei St. Benno am 17. Juni 2018 in Meißen vorschlug, gemeinsam Weinstöcke zu pflanzen und zu pflegen. Sie sollen ein Zeichen für die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen weltlicher und den kirchlichen Gemeinden sein. Vor der Pflanzung segnete Heinrich Timmerevers die Weinstöcke im Rahmen einer kleinen Andacht in unserer Radebeuler Kirche, zu der Pfarrer Löwe die Gäste begrüßte. Auch Anja Funke, Pfarrerin der Radebeuler Lutherkirche gehörte dazu. "Der Weinstock hat in der christlichen Symbolik eine starke Bedeutung," betonte Bischof Timmerevers. "Christus bezeichnet sich selbst als Weinstock und uns als die Trauben. Beide gehören fest zusammen. Wie die Trauben ihre Kraft aus dem Weinstock ziehen, so schöpfen auch wir Kraft aus Christus." Im Anschluss an die Pflanzung am Radebeuler Rathaus bestand die Möglichkeit, bei einer kleinen Weinprobe ins Gespräch zu kommen.

Text: Andreas Golinski

Trost schenken in der Trauer. Auch in diesem Jahr sind wir am 15. August, 18 Uhr eingeladen zur Eucharistiefeier und anschließend beisammen zu bleiben, miteinander zu trinken, etwas zu essen und den sommerlichen Tag in Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

Text: Ulrike Titze

St. Bernhard, Nossen
Heiliges Kreuz, Lommatzsch
St. Pius, Wilsdruff
St. Benno, Meißen

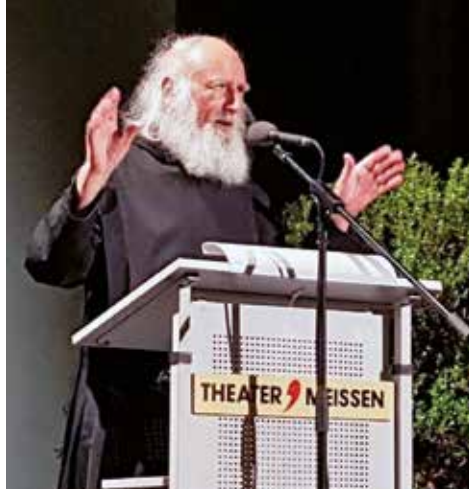
„DAS GÖTTLICHE KIND IN MIR“

Herzliche Einladung an die Gemeinde St. Benno

Am Abend des 9. Juli, 19.00 Uhr, diesen Jahres dürfen wir in unserer St. Benno-Kirche in Meißen Pater Anselm Grün (OSB) begrüßen. An diesem Abend möchte er uns etwas aus dem Alltag herausführen und uns Hilfe geben, auf unser Inneres zu hören. Pater Anselm wird zum Thema „Das göttliche Kind in mir“ sprechen. Dieser Abend wird musikalisch umrahmt von einem Kinderchor der Ureinwohner aus Taiwan. Die Anfangszeit wird noch bekannt gegeben.

Zum Thema:

Jeder Erwachsene hat auch ein Kind in sich. Das Kind bringt uns in Berührung mit unserem wahren Selbst. Dieses innere Kind kann das fragende und staunende Kind sein, das lachende



und feiernde Kind, aber auch das verletzte Kind. Und jeder hat auch das göttliche Kind in sich. Das göttliche Kind bringt uns in Berührung mit unserem wahren Selbst und mit den heilenden Kräften. Anselm Grün will uns helfen, dass wir mit unserem eigenen inneren Kind in Berührung kommen und uns wieder trauen, ganz wir selber zu sein, so frei und so authentisch, wie wir einmal als Kinder waren.

Zum Chor:

Der Chor besteht aus ca. 45 Kindern der Ureinwohner aus Taiwan, die eine Minderheit im Land sind. Dieser Chor ist international bekannt und gastierte schon im Jahr 2013 in Dresden

Text: Markus Banowski



VORTRÄGE IN DER FASTENZEIT 2019

Die Vorträge fanden wieder wie in den vergangenen Jahren in Meißen, Wilsdruff, Lommatzsch und Nossen statt und standen unter dem Motto - Menschen der Passion-. Pfarrer Gatz, Kaplan Scholz, Pfarrer Löwe und Frau Schulze haben uns an den vier gut besuchten Abenden viel Wissen über die Leidensgeschichte Jesu, geschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge mit den biblischen Personen -Josef von Arimathäa-, -Judas- und -Simon von Cyrene- vermittelt und zum Nachdenken angeregt um unseren Glauben zu vertiefen. Ein erfreuliches Zeichen des Zusammenwachsens der Gemeinde ist, dass die Besucher der vier Abende nicht nur aus der jeweiligen Gastgebergemeinde kamen sondern auch aus den jeweils anderen Teilgemeinden.

Text: Karl Küpper



Bilder: K. Küpper



20 JAHRE TAGESPFLEGE IM HIRSCHBERGHAUS

Als im Dezember 1990 auf Initiative engagierter Bürger und der Meißner Kirchgemeinden der Verein Christliche Sozialstation Meißen e.V. gegründet wurde, stand die ambulante Pflege im Vordergrund der Arbeit. Bald entstanden Ideen, eine Tagesbetreuung für ältere Menschen anzubieten. Das war ein Novum und wir brauchten viele Jahre, um die Genehmigungen und ein geeignetes Grundstück zu bekommen. Mit dem Kauf und der Sanierung des Hirschberghauses konnte am 01. Juni 1999 die erste Tagespflege in Meißen Gäste empfangen. Am Anfang kamen 3, später 5 Tagesgäste; bald waren alle 15 Plätze belegt. So werden bis heute die Besucher von engagierten Mitarbeitern, unter der jetzigen Leitung von Sabine Löwe, Montag bis Freitag von 8.00 – 15.00 Uhr betreut. Nach einem gemeinsamen Frühstück kann, je nach Interesse



und Gesundheitszustand, unter unterschiedlichen Angeboten ausgesucht werden. Miteinander Spielen, Basteln und Essen beugen der Einsamkeit vor und bringen Vertrautes wieder. In Andachten und gemeinsamem Singen wird Gott gelobt. Friseur und Fußpflege werden als Dienstleistung gern angenommen. In die Vorbereitung der Feier zum 20. jährigen Bestehens der Tagespflege im Juni dieses Jahres werden die Tagesgäste einbezogen. Eingeladen dazu werden dann auch die Nachbarn, Bewohner der Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz. „Einer trage des anderen Last“ – diesen Auftrag aus dem Neuen Testament versucht der Verein mit seinen Mitarbeitern täglich zu erfüllen. Gott gebe dazu weiterhin seinen Segen.

Text: Arnhold Mayer, Maria Hammer,
Diana Steyer



Tagespflege Hirschberghaus

SENDUNGSFEIER GEMEINDEREFERENTEN

Am 01. September 2019 werden für unser Bistum Dresden Meißen, drei neue Gemeindereferenten gesendet. Einer davon Benedikt Hentschel, stammt aus unserer Gemeinde St. Benno Meißen. In seiner Heimatgemeinde war er bereits als Ministrant und in der Jugend aktiv.

Benedikt fast selbst in kurzen Gedanken zusammen:

„Gebürtig komme ich aus Meißen, wo ich seit 1989 viele bunte und vielfältige Erfahrungen des Glaubens machen konnte, welche mich auf meinem Weg bis heute begleiten. Nach meiner Zeit in der Wiege Sachsen war es mir vergönnt ein knappes Jahr in Mecklenburg-Vorpommern in der SOS Dorfgemeinschaft Grimmen-Hohenwieden mit geistig- und körperlich behinderten Erwachsenen zu leben und zu arbeiten. Diese kurze Zeitspanne reichte aus um den Gedanken in mir reifen zu lassen, meiner Berufung durch Gott, den Menschen nahe zu sein, nachzugehen. Deshalb entschloss ich mich zu meinem folgenden 5jährigen Theologiestudium in Erfurt. Diese Jahre in Thüringen waren nicht nur durch das Studium sehr erfüllend, sondern auch durch die Hochzeit mit meiner Frau Anna und die Geburt unserer kleinen Tochter Judith eine Zeit voller schöner und reicher Erfahrungen. Die gemeinsame Zeit, nun zu viert mit Alma, verbringen wir am liebsten in der freien Natur. Sie ist für uns eine Art fünftes Evangelium, in der Gott spürbar und erfahrbar wird. So erklärt sich auch leicht unsere Leidenschaft zum Wandern, der unsere Begeisterung für die Musik, vor allem im Singen sogleich folgt.“

Von 2010 – 2016 studierte Benedikt an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt Theologie, und war anschließend als Gemeindepraktikant in der VG Leipzig Süd und Markkleeberg und als Gemeindeassistent in Freiberg tätig.

Diese Zeit in den Gemeinden sah er vor allem als Lehrzeit. Er ist froh und dankbar darüber die vielen verschiedenen Weisen des gelebten Glaubens so kennenlernen zu dürfen. Neben dem offenen Ohr des Zuhörens versuchte er all seine Fähigkeiten einzubringen, um vor Ort am Reich Gottes mit zu bauen und den Gläubigen an die Freude des Evangeliums überall hin zu tragen. Mitte Juli wird er mit seiner Familie nach Gera umziehen, um dort mit Beginn des neuen Schuljahres in der Pfarrei St. Elisabeth zu arbeiten. Die Sendungsfeier findet am Sonntag, den 01. September 2019 um 15.00 Uhr in der Leipziger Propsteikirche statt. In einem feierlichen Gottesdienst erklären sich die künftigen Gemeindereferenten bereit, die frohe Botschaft des Evangeliums zu verkünden und am Aufbau der Kirche im Bistum mitzuwirken. Nach der Beauftragung überreicht Bischof Heinrich Timmerevers die Ernennungsurkunden. Benno Kirtzel und Vinzenz Hruschka werden ebenfalls als Gemeindereferenten gesendet.

Wir wünschen den neuen Gemeindereferenten für ihren künftigen Dienst Gottes reichen Segen und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



GOLDENES PRIESTER-JUBILÄUM VON PFARRER HEINRICH BOHABOJ

Am 28.06.2019 feiert Pfarrer Heinrich Bohaboj sein 50. Priesterjubiläum.

Zwei wichtige Lebensabschnitte durfte er in unserer St.-Benno-Gemeinde Meißen erleben.

Von 1975 – 78 kam er als Kaplan nach Meißen und gestaltete zusammen mit Pfarrer Laukus das Gemeindeleben. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit war in dieser Zeit die kath. Kinder- und Jugendseelsorge – unter DDR-Bedingungen noch ganz anders als heute. Bereits damals gab es die partnerschaftlichen Kontakte des Dekanats Meißen in die Region Hannover, die bis heute noch lebendig sind. Von 1988 – 2008 war er Pfarrer in unserer St.-Benno-Gemeinde, zu der damals auch schon die St. Pius-Gemeinde in Wilsdruff gehörte. Diese 20 Jahre waren geprägt von außerordentlich vielfältigen Ereignissen. Zum einen war es die Zeit der Wende, dem Ende der deutschen Teilung. Pfarrer Bohaboj hat maßgeblich daran mitgewirkt, dass 1994 das Franziskus-Kinderhaus als kath. Kindergarten eingeweiht werden konnte. Der Neubau des katholischen Altenpflegeheims in den Jahren 1997/98 war ein weiterer Meilenstein seiner Arbeit für unsere Gemeinde. Der brüderliche Kontakt zu seinen evangelischen Mitbrüdern und die Ökumene in Meißen lagen ihm stets sehr am Herzen. Er baute die Krankenhaus-Seelsorge in Meißen mit auf, die ökumenische Aktion „Brücken bauen“ war ihm ein wichtiges Anliegen und viele Höhepunkte des städtischen Lebens, wie auch das große Benno-Jubiläum 2006 gestaltete er mit. Zahlreiche Freundschaften pflegte er zu den Benno-Gemeinden überall im Land, besonders zu St. Benno München, ebenso zu Meißen



Partnerstadt Fellbach und vielen anderen mehr. Die jährlich stattfindenden Pilger- und Bildungsfahrten zu Zielen im Inn- und Ausland, die Pfarrer Bohaboj mit viel Engagement organisierte, waren für die Gemeinde immer ein Höhepunkt. Das „Jahrhundert-Hochwasser“ 2002 richtete große Schäden an Kirche, Pfarrhaus und Kinderhaus an. Pfarrer Bohaboj investierte nun viel Kraft in die Beseitigung der Schäden und den Wiederaufbau. Die große Welle der Hilfsbereitschaft von nah und fern stimmte ihn sehr froh, musste jedoch auch gut koordiniert werden. Im Oktober 2003 wurde mit einem Festgottesdienst und einer Festwoche der Abschluss der Bauarbeiten an der neugestalteten Benno-Kirche gefeiert. Seit 2008 ist Pfarrer Bohaboj nun im „Ruhestand“ und wohnt im Thomas-Morus-Haus Chemnitz.

Wir, als St.-Benno-Gemeinde Meißen bedanken uns ganz herzlich für sein segensreiches Wirken bei uns, gratulieren voll Freude zum Goldenen Priesterjubiläum und wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und Gottes reichen Segen!



50. PRIESTERJUBILÄUM PFARRER NEUMANN

Am 28.06.2019 feiert Pfarrer Neumann sein 50. Priesterjubiläum. Er kam kurz nach seinem 70. Geburtstag auf Empfehlung von Bischof Reinelt aus Bad-Schandau als Ruhestandspfarrer für 5 Jahre in unsere Filialgemeinde „Heiliges

Kreuz“ nach Lommatzsch. Die Gemeinde war froh, dass nach dem Weggang von Pfarrer Brier, wieder ein Seelsorger in das frisch renovierte Haus einzog. Von ihm wurde in Abstimmung mit der Pfarrei Meißen auch die Filialkirche Nossen betreut. Pfarrer Neumann kannte die Gegend aus seiner Kaplan- und Jungpfarrerzeit. Er lebte sich schnell hier ein und knüpfte auch außerhalb der Kirche viele Kontakte. Obwohl im „Ruhestand“ war er sehr aktiv um das Gemeindeleben bemüht. Die Ökumene lag ihm ebenso am Herzen, wie die Betreuung der Alten und Kranken. Wir feierten mit ihm 2012 das 80. Kirchweihjubiläum. Nach seinem 75. Geburtstag, den er noch mit der Gemeinde beging, übersiedelte er in das Seniorenheim nach Goppeln in seinen nun endgültigen Ruhestand.

Die „Lommatzscher“ gratulieren Pfarrer Neumann herzlich zum 50. Priesterjubiläum und danken ihm für sein segensreiches Wirken in unserer Gemeinde.

GEMEINDEKREUZWEG IN HIRSCHFELD

Auch in diesem Jahr sind wir am Tag vor Palmsonntag vom Gutshof in Hirschfeld zum Wegekreuz auf der Anhöhe in der Kirschallee den Kreuzweg gegangen. Betend und singend sind wir in zehn Stationen in der erwachenden Natur dem Leidensweg Jesus gefolgt.

Text: Karl Küpper



DANKE

In der Fastenzeit bat der Sozialdienst katholischer Frauen um Lebensmittelspenden für das Frauen- und Kinderschutzhaus Radebeul. Die Frauen, die bei uns Schutz suchen, sind selbst verantwortlich für ihre Versorgung. Mit Ihren Spenden können wir den Frauen für die ersten Tage Lebensmittel zu Verfügung stellen. Das ist eine große Hilfe für die Frauen und eine wunderbare Geste der Solidarität und Hilfsbereitschaft. Herzlichen Dank allen Spendern im Namen der Frauen, unserer Mitarbeiterinnen und des Vorstands für die großzügigen Gaben und Geldspenden. Bei Interesse an unserer Arbeit sprechen Sie uns an. Informationen liegen auch in den Pfarrbüros aus.

Für den Vorstand

Renate Schad

VON IHREM DACHBODEN IN UNSER KINDERHAUS?

Küchenschrank gesucht

Unser Kinderhaus „St. Martin“ in Coswig soll mit der Neu- und Umgestaltung nicht nur generalsaniert, sondern auch gemütlich werden. Dafür suchen wir gut erhaltene, noch voll funktionstüchtige Küchenbuffets aus Omas Zeiten. Bitte melden Sie sich gerne unter folgender Mailadresse: sprachfachkraft@caritas-meissen.de Im besten Fall gleich mit Foto des Möbelstückes. Danke.

Marlene Bunke



Unterstützen Sie uns

Dies ist die 7. Ausgabe unseres Gemeindebriefes – wir suchen immer noch nach einem passenden Titel mit lokaler Aussagekraft – die Sie in Händen halten. Ein engagiertes Redaktionsteam investiert viel Zeit und Kraft – ehrenamtlich. Zahlreiche Helfer verteilen sie in die Haushalte – unentgeltlich. Eine Druckerei liefert uns die Gemeindebriefe – kostengünstig, aber nicht umsonst. Das Bistum unterstützt diese Arbeit – aber trägt nicht alle Kosten.

Deshalb unsere Bitte:

Helfen Sie uns: mit Hinweisen, Themenvorschlägen, bei der Verteilung und – sehr gern – mit einer Spende!

Bankverbindung der Pfarrei St. Benno

IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14

BIC: SOLADES1MEI

Stichwort: Gemeindebrief St. Benno



Zum Titelbild

Der 1957 in Nossen geborene Künstler Jochen Zieger gestaltete 1996 die abgebildete Steinarbeit. Sie befindet sich im Eingangsbereich unserer Kapelle in Nossen und erinnert an deren Patron Bernhard von Clairvaux, der wesentlichen Anteil an der Ausbreitung des Reformordens der Zisterzienser hatte. Nur knapp 20 Jahre nach seinem Tod entstand im heutigen Ortsgebiet Nossen das Kloster Altzella, welches von 1175 bis 1540 existierte und in seiner Blütezeit bis zu 250 Mönche zählte.

Text: Theresia Lessig

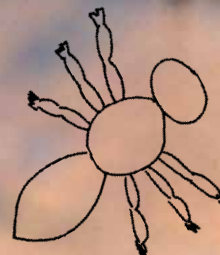
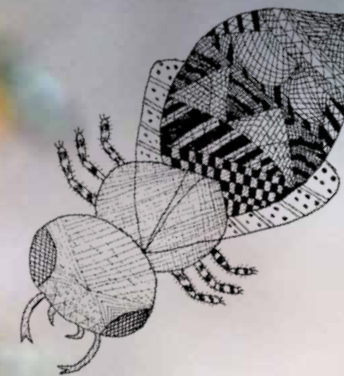
Der Sommer ist voller Sonnenschein, Blumen und ganz vielen Insekten!
Insekten sind die artenreichste Tiergruppe und sehr wichtig für unsere Umwelt.
Sie bestäuben Pflanzen und dienen auch als Nahrung für andere Tierarten.

Versuche doch mal, dein eigenes Insekt zu zeichnen
und lass deiner Kreativität dabei freien Lauf:

1. Zeichne den Körper
2. Zeichne an den Kopf große Augen, Zangen und Fühler
und „fülle“ das Insekt mit verschiedenen Mustern.
3. Zeichne am Ende noch die Flügel ein!

Viel Spaß!

Eure Theresia Lessig



St. Benno, Meißen

St. Benno Altenpflegeheim

Oeffingener Str. 4, 01662 Meißen

Trägerschaft: Katholisches Pfarramt St. Benno Meißen

Telefon 03521 72660

Leiter: Karl-Heinz Halbich

Telefon 03521 726620

mail@bennoheim-meissen.de

www.bennoheim-meissen.de



Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.

Wettinstraße 15, 01662 Meißen

Geschäftsstelle: 03521 4696-20 | Fax 03521 4696-21

Weitere Kontaktdaten siehe Internetseite!

info@caritas-meissen.de | www.caritas-meissen.de

Christus König, Radebeul

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF)

Dr.-Külz-Str. 4, 01445 Radebeul

Telefon & Fax 0351 79552105

info@skf-radebeul.de



Ökumenisches Kinderhaus Radebeul

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul

Träger: Kinderarche Sachsen e.V.

Leitung: Pia Schlage

Telefon 0351 8336116 | Fax 0351 8372371

www.kinderarche-sachsen.de



Franziskus Kinderhaus

Wettinstraße 15, 01662 Meißen

Trägerschaft: Caritasverband Meißen e.V.

Leiterin der Einrichtung: Christina Händler

Telefon 03521 469630

kinderhaus-meissen@caritas-meissen.de

www.franziskus-kinderhaus.de

**HOFFMEISTER GmbH & Co. KG**

Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig

Öffnungszeiten**Mo, Di, Do, Fr**
9:00 - 18:00 Uhr**Mi, Sa**
nach Vereinbarung**Sicherheitssysteme**

- Hausabsicherung
- mech.- und elektr. Schließanlagen
- Tresore

Sonnenschutzsysteme

- **markilux** Markisen
- Insektenschutz

info@sicherheitstechnik-hoffmeister.de
www.sicherheitstechnik-hoffmeister.deTelefon 03523 / 788 26
Fax 03523 / 788 27
Notdienst 0172 / 352 89 30

Wer keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünscht,
melde dies bitte im Gemeindebüro.

Wir gratulieren**Geburtstage****70**

Christine Grunst, Coswig (Juni); Günther Breuer, Meißen (25.06.);
Gisela Zschörnig, Lommatzsch (30.06.); Gabriele Marek, Radebeul (12.07.);
Marie Neumann, Käbschütztal-Schletta (21.07.);
Christian Hahn, Nossen-Deutschenbora (25.07.);
Renate Wirth, Niederau (August); Johannes Neumann, Wilsdruff (18.08.);

75

Elfi Richter, Meißen (10.06.); Elisabeth Stephan, Meißen (12.06.);
Ursula Krause, Nossen-Rhäsa (18.06.); Gerlinde Winkler, Lommatzsch (26.06.);
Dr. Siegfried Sage, Radebeul (28.06.); Gertrud Bangert, Klipphausen (29.06.);
Helga Zerche, Meißen (26.07.); Esther Pietzsch, Klipphausen-Röhrsdorf (08.08.);
Christa Kuhl, Radebeul (11.08.); Manfred Kessler, Radebeul (13.08.);
Christel Rotzsch, Meißen (26.08.); Rosmarie Schneider, Meißen (29.08.);

80

Norbert Salamon, Klipphausen-Wildberg (03.06.); Antonius Hersel,
Radebeul (13.06.); Edeltraud Zimmer, Wilsdruff-Grumbach (18.06.);
Karin Buruck, Weinböhla (Juni); Helmut Bahsler, Meißen (06.07.);
Klaus Czernotzky, Radebeul (13.07.); Eberhard Stock, Lommatzsch (13.07.);
Renate Schulze, Radebeul (14.07.); Inge Porßberger, Meißen (18.07.); Dietmar Stelzig,
Radebeul (02.08.); Günther Gruber, Nossen (07.08.); Eva Klemp, Meißen (12.08.);

85

Georg Ruffert, Coswig (Juni); Theresia Baumann, Stauchitz-Staucha (09.06.);
Ursula Hanschmann, Klipphausen-Ullendorf (09.06.); Therese Bohn, Coswig (Juni);
Margot Blauth, Coswig (Juli); Christa Kohlert, Radebeul (29.07.); Martha Zieger,
Nossen-Lossen (03.08.); Christa Buchta, Meißen (22.08.); Herrmann Goldhagen,
Radebeul (26.08.); Lothar Schölzel, Radebeul (28.08.);

90

Johanna Brand, Radebeul (02.06.); Luzie Dworatzek, Klipphausen-Ullendorf (06.06.);
Paula Halbich, Nossen (07.06.); Wenzel Lauer, Großschirma-Obergruna (23.06.);
Margarethe Schmorenzer, Moritzburg-Steinbach (Juli); Johannes Bleul,
Coswig (August);

91

Hans Georg Müller, Klipphausen-Pinkowitz (14.06.);
Waltraud Wallasch, Coswig (Juni);

92

Lydia Zeißig, Meißen (10.06.); Ina-Maria Cardaun, Naundorf-Salbitz (13.06.);

93

Elisabeth Jenni, Nossen (03.06.); Friedrich Poggel, Meißen (25.08.);
Maria Wächtler, Reinsberg-Neukirchen (26.08.);

94

Katharina Schumann, Lommatzsch (07.06.);

95

Wilhelm Cardaun, Naundorf-Salbitz (19.07.); Max Grenzfeld, Radebeul (18.08.);

96

Jan Eckstein, Weinböhla (Juni); Theresia Fischer, Diera-Zehren-Kleinzadel (17.07.);

*

25 - jähriges Ehejubiläum:

Dorothee und Andreas Tigges, Radebeul (08.05.);

Katja und Christoph Stamen, Willsdruff (18.05.);

*

50 - jähriges Ehejubiläum:

Margarete und Volker, Lommatzsch (12.07.); Gisela und Otto Baumann,

Wilsdruff (22.08.); Katharina und Heinz Schumann, Lommatzsch (06.03.);

*

65 - jähriges Ehejubiläum:

Katharina und Heinz Schumann, Lommatzsch (06.03.);

*

Geburten/Taufen:

Andrea Antonio Esposito, Meißen (07.04.); Solvig Kasimir, Lommatzsch-Prosititz

(21.04.); Mattheo Franz Bernhard Haasler, Meißen (28.04.);

Janina Riedel, Radebeul (28.04.);

*

Firmung: 06.04. Coswig/Weinböhla

Nele-Louisa A., Benedikt F., Felix G., Florian G., Lara K., Anton K., Leander K.,

Lubina L., Sara L., Markus L., Theresa L., Christoph P., Fabian P., Magdalena P.,

Elisabeth S., Laura S., Emilia S., Ferdinand V.;

*

Firmung: 06.04. Meißen

Lucas B., Catharina F., Johanna F., Marie F., Josepha F., Pia G., Saskia G., Jette G.,

Wiebke H., Chiara K., Simon P., Edwin R., Paula-Maria R., Franka S., Adele S.,

Flora S., Justine S., Simon V., Leonie W., Simon M.;

*

Firmung: 06.04. Radebeul

Greta A., Daniela A., Otto B., Helene B., Katharina B., Johannes E., Klara G., Simon G.,

Johann H., Felix H., Leo H., Paula J., Merte K., Valeria K., Ann-Luise K., Lukas L.,

Karoline L., Julie L., Oliver M., Antonia O., Valentin O., Johannes P., Benedikt R.,

Lea R., Charlotte R., Marietta R., Konstantin R., Philipp S., Vincent S., Jasper T.,

Julius V., Lea W., Miriam Z.;

**Vorrausgegangen in die Ewigkeit**

Heinrich Biskop, Meißen (65 Jahre); Adam Haag, Meißen (91 Jahre);

Karoline Krönung, Klipphausen-Gauernitz (87 Jahre);

Rainer Heller, Lommatzsch (63 Jahre); Magdalena Zaunig, Radebeul (90 Jahre);

Hans-Dieter Flotta, Radebeul (60 Jahre); Robert Wallasch, Coswig (94 Jahre);

Wolfgang Wyslucha, Radebeul (84 Jahre); Anna Holzmann, Radebeul (62 Jahre);

Herbert Gaube, Meißen (74 Jahre); Maria Kolodzinski, Meißen (79 Jahre);

Pfarrer Michael Wyppler, Meißen (69 Jahre); Angelika Körber, Coswig (81 Jahre);

Gerda Gemeinhardt, Meißen (84 Jahre); Jakob Kempl, Lommatzsch (87 Jahre);

Christine Schmid, Coswig (76 Jahre); Gerhard Kuschel, Nossen (75 Jahre);

Lothar Malich, Wilsdruff (82 Jahre); Erika Schöne, Meißen (96 Jahre);

Anneliese Weber, ehemals Meißen (89 Jahre); Joachim Pietzonka, ehemals

Meißen (82 Jahre); Katharina Buchmann, Meißen (57 Jahre)



Wegsehen hilft nicht. Spenden schon.

Acht Jahre nach Kriegausbruch
fehlt es den Kindern in Syrien an allem.
Unterstützen Sie mit Ihrer Spende
unsere Helfer vor Ort.

#nichtwegsehen
Jetzt spenden unter: www.caritas-international.de



caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS